



—
*„Wir leisten als Kirche mit
Erwachsenenbildung einen
fundamentalen Beitrag,
damit Menschen sich entfalten
können und die Gesellschaft
menschlicher wird.“*

Mission Statement aus dem Bildungsprozess
„Zukunft Kirchliche Erwachsenenbildung“
der Katholischen Kirche Vorarlberg
Oktober 2021



Jahresbericht 2021

Vorwort

Statistische Übersichten

Glaubensbildung

Elternbildung

alt jung sein

Bibliotheken Fachstelle

Presseberichte

Fördergeber, Kooperationen, Netzwerkpartner

Vorstand des Vereins „Katholisches Bildungswerk Vorarlberg“

Hauptamtliche MitarbeiterInnen

—

Vorwort Auch das Jahr 2021 war coronabedingt für das Katholische Bildungswerk Vorarlberg – so wie für alle anderen Erwachsenenbildner ebenfalls – eine große Herausforderung. Das KBW Vorarlberg als Einrichtung der Allgemeinen Erwachsenenbildung bietet dezentral und niederschwellig Kurse und Veranstaltungen an. Durch die Corona-Wellen und die damit einhergehenden notwendigen Lockdowns mussten wir unsere Veranstaltungen mehr als einmal von einer Woche auf die nächste ein- bzw. umstellen. Trotzdem: Gerade in diesen, von vielen Menschen als instabil empfundenen Zeiten, hat sich das KBW Vorarlberg als stabiler und verlässlicher Partner sowohl für die ReferentInnen als auch für die Teilnehmenden erwiesen.

Die Veranstaltungs- und TeilnehmerInnen-Zahlen lagen natürlich 2021 noch unter denen vor Corona. Der Aufwand und die Zeitressourcen für die MitarbeiterInnen, um diese Zahlen zu erreichen, haben sich jedoch enorm gesteigert. Gleichzeitig hat die Coronapandemie die Entwicklung neuer digitaler Formate sehr gefördert: etwa den Online Purzelbaum, die Online eltern.chats, Interviews mit ExpertInnen zu verschiedenen Themen zum Nachsehen und Nachhören auf verschiedenen Kanälen, den Gesellschaftspolitischen Stammtisch und natürlich auch Austauschtreffen und Fortbildungen. Mehr als ein Drittel aller KBW Veranstaltungen fand 2021 online statt, naheliegenderweise so viele wie noch nie. Die Online Formate konnten die Veranstaltungen in Präsenz quantitativ jedoch nicht ersetzen. Auch qualitativ war der „Hunger“ nach Bildung in Präsenz immer dann, sobald es wieder möglich war, deutlich spürbar. Das ansonsten stets starke Frühjahr konnte im Herbst 2021 leider nicht mehr aufgeholt werden.

Lehrgänge

Aufgrund ihrer Eigenschaft als unbedingt erforderlicher beruflicher Aus- und Weiterbildung konnte das Katholische Bildungswerk Vorarlberg im Jahr 2021 zwei Lehrgänge trotz Corona-Einschränkungen und Lockdowns erfolgreich und sicher durchführen – jeweils gemeinsam mit dem Bildungshaus Batschuns als inhaltlichem Partner und als Veranstaltungsort.

Im Juni 2021 schlossen 12 Teilnehmerinnen den im Herbst des Vorjahres gestarteten Lehrgang zur alt jung sein Kursleiterin ab. Die Durchführung des praktischen Teiles mussten wir auf den Herbst verschieben. Ein Teil der Teilnehmerinnen konnte diesen Part inzwischen erfolgreich abschließen. Im März 2021 starteten 17 Teilnehmerinnen in die Stufe 1 des Lehrgangs zur Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppenleiterin, der sich ab November 2021 die Stufe 2 anschloss. Mehr zu den beiden Lehrgängen in den entsprechenden Kapiteln zu den Fachbereichen in diesem Jahresbericht.

Neue Angebote

Erfolgreich war die Reihe „ExpertInnen beantworten Elternfragen“, in der Online-Interviews zum Nachschauen via Facebook und YouTube sowie daran anschließend Podcasts als Download zur Verfügung gestellt wurden. Ziel ist, die Eltern in ihren vielfältigen Herausforderungen – nicht nur durch die Pandemie – als Alltagsheldinnen und Alltagshelden zu stärken und Inspirationen für die Bewältigung des Familienlebens zu bieten. Mit den Experteninterviews lernen interessierte Veranstalter zudem unsere ReferentInnen und ihre Themen kennen.

Was zum Thema „Nachhaltigkeit“ 2020 mit der Schulung von Leiterinnen und Leitern für das Format „Enkeltauglich Leben“ begonnen hat, konnte 2021 weiterentwickelt werden. Gemeinsam mit der Pfarrcaritas, dem Verein für Gemeinwohlökonomie und dem Welthaus hat das Katholische Bildungswerk Vorarlberg als Hauptträger das Spiel „#gameofchange“ auf den Bildungsmarkt gebracht. Jugendliche und Erwachsene setzen hier – in einem Spielformat mit Treffen über mehrere Monate – gemeinsam kleine und große Schritte der Veränderung in ihrem persönlichen Leben und tragen so zum ökosozialen Klimawandel hier in Vorarlberg bei.

Qualitätssicherung

Nach der Überprüfung von elf Qualitätsbereichen und der Fertigstellung des Selbst-reports für die Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung (LQW) absolvierte das Katholische Bildungswerk im Frühjahr 2021 erfolgreich die erneute Re-Testierung. Für die Periode 2021-2025 hat das Bildungswerk eine globale Positionierung – „Das KBW Vorarlberg ist als kirchlicher, kompetenter und zukunfts-fähiger Bildungsanbieter im ganzen Bundesland präsent.“ – sowie zwei strategische Entwicklungsziele formuliert: 1. Wir optimieren unsere Angebote im Hinblick auf die Bedarfe unserer wichtigsten Zielgruppen. 2. Wir klären die Vereins- und Führungsstrukturen des KBW. Diesen beiden Entwicklungszielen wird sich das KBW in naher Zukunft besonders widmen.

Zukunft der kirchlichen Erwachsenenbildung

Auf Initiative der Diözesanleitung haben die Leitungen von Pastoralamt, Katholischem Bildungswerk Vorarlberg und Bildungshaus St. Arbogast im März 2021 einen umfangreichen Prozess zum „Zukunftsbild Kirchliche Erwachsenenbildung“ gestartet. Von einer Projektgruppe wurden dabei drei Fragen beleuchtet: Wie sieht die Landschaft der kirchlichen Erwachsenenbildung derzeit aus (umfangreiche Erhebung zu den Veranstaltungsformaten und -inhalten in den kirchlichen Einrichtungen)? Was wollen wir in Zukunft (Teil davon waren qualitative Interviews mit Expertinnen)? Welche Schritte der Zusammenarbeit sollen erfolgen?

Die Ergebnisse wurden zusammengeführt und in Beobachtungen und Hypothesen verdichtet. Daraus entstanden ein Mission Statement und Prämissen für die Kirchliche Erwachsenenbildung. Sie sind Orientierung und Leitfaden für die kommenden Schritte in der Zusammenarbeit der kirchlichen Bildungseinrichtungen, für die im Jahr 2022 mehrere wichtige Etappen geplant sind. Das Mission Statement lautet: „Wir leisten als Kirche mit Erwachsenenbildung einen fundamentalen Beitrag, damit Menschen sich entfalten können und die Gesellschaft menschlicher wird.“ Zu den Prämissen gehören: Breiter und vielfältiger Bildungsansatz für ein gelingendes Leben / Geschärftes christlich-kirchliches Profil / Professionalität / Lebensbegleitendes Lernen / Gastfreundschaft / Verständlichkeit und Zugänglichkeit / Breites Publikum / Digitalisierung.

Administration

Die neue Veranstaltungsmanagement-Software wurde 2021 erfolgreich implementiert und läuft seit 1.1.2021 im Echtbetrieb. Die Erstellung der Jahresstatistiken und verschiedenster Abfragen wird durch das neue Programm stark erleichtert. Parallel dazu werden einige Erweiterungs-Tools laufend – mit nicht unbeträchtlichem Aufwand – weiterentwickelt und getestet, unter anderem die Anbindung an die Buchhaltung der Diözese Feldkirch sowie an die Website der Katholischen Kirche Vorarlberg, so dass die Anmeldung zu Veranstaltungen in Zukunft auch online möglich sein wird.

Die seit 2019 umgesetzten sozialversicherungsrechtlichen Vorgaben mit den verschiedenen Anwendungsfällen und zu beachtenden Fristen und Betragsgrenzen bedeuten auch weiterhin einen hohen administrativen Aufwand, auch in der Kommunikation mit den ReferentInnen. Dieser Aufwand ist für die Endverbraucher und von außen zwar nicht sichtbar, für eine korrekte Veranstaltungsabwicklung aber notwendig und bindet in der Servicestelle in Feldkirch einiges an Ressourcen.

Gleichzeitig unterstützten wir natürlich auch 2021 – wie seit vielen Jahren – zahlreiche Pfarren und Veranstalter vor Ort in ihrer Bildungsarbeit, sei es durch Veranstaltungsberatung, durch die Produktion von Flyern oder vor allem durch die finanzielle Beteiligung an den Honoraren und Fahrtkosten für die ReferentInnen.

Personal

Bis April 2021 war Christine Schmidle mit einem kleineren Teil ihrer diözesanen Anstellung im Veranstaltungs- und Bildungsservice des KBW tätig. Im November 2021 beendete Bernadette Oberhauser-Rüf ihre Tätigkeit (im Rahmen einer geringfügigen Anstellung) als Koordinatorin und Ansprechpartnerin für die alt jung sein Ned lugg lau Kurse und ReferentInnen im Hinteren Bregenzerwald. Als Kursleiterin bleibt sie dem KBW nach wie vor erhalten. Beiden danken wir sehr herzlich für ihre jahrelange und hervorragende Mitarbeit beim Katholischen Bildungswerk Vorarlberg.

Im Februar 2021 übernahm MMag. Dietmar Steinmair die Geschäftsführung des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg vom langjährigen Leiter Dr. Hans Rapp MSc.

Im Frühjahr 2021 bedankte sich das Bildungswerk – leider nur in kleinem Rahmen aufgrund der damals geltenden Einschränkungen – bei Hans Rapp sehr herzlich für seine 15-jährige Tätigkeit beim Bildungswerk.

Vorstand

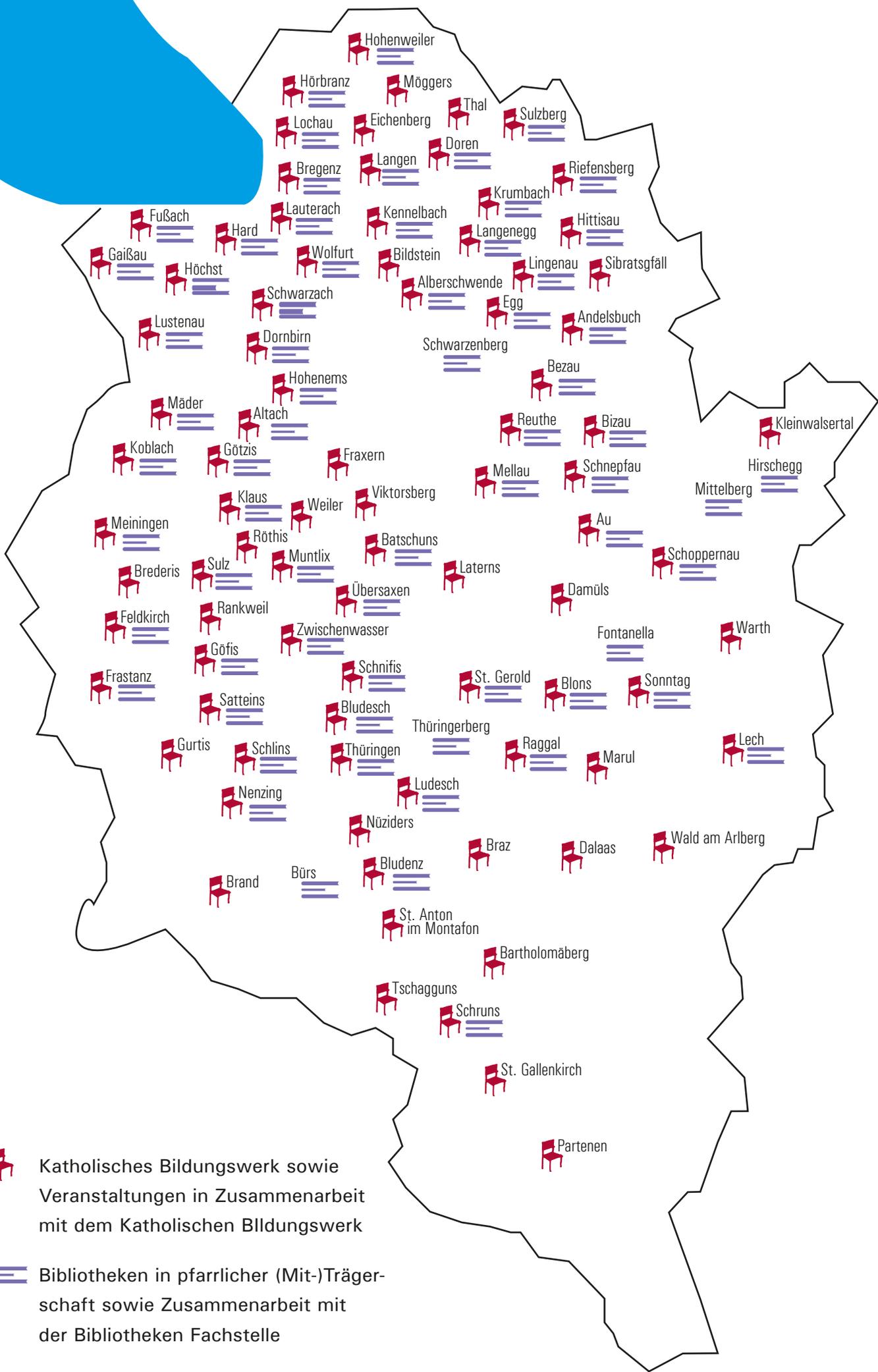
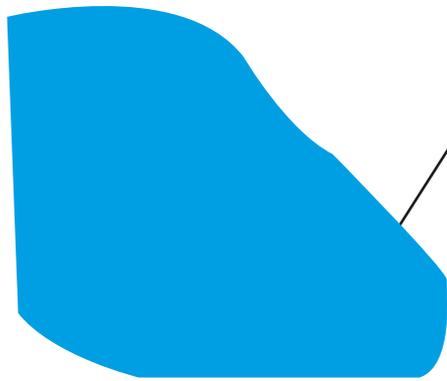
Statutengemäß endete die 3-jährige Periode des Vorstands des Vereins „Katholisches Bildungswerk Vorarlberg“ nach der letzten Wahl 2018 mit dem Jahr 2021. Der bisherige Obmann Mag. Hanno Platzgummer schied mit Ablauf der Funktionsperiode auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Zur Wahl bei der Jahreshauptversammlung am 14. Juli 2021 in Dornbirn Hatlerdorf hatten sich bereit erklärt (in alphabetischer Reihenfolge): Mag. Thomas Gassner, Koblach (Gemeindeleiter in Muntlix), Romana Papon, St. Anton im Montafon (Mitarbeiterin im Katholischen Bildungswerk Vorarlberg – Buchhaltung), Thomas Stubler, Feldkirch (Koordinator der Krisenintervention & Notfallseelsorge / KIT Vorarlberg) sowie Dr. Michael Willam, Weiler (Pastoralleiter der Seelsorgeregion Vorderland und Gemeindeleiter in Röthis und Weiler).

Mag.^a Christine Vonblon (als Vertreterin des Pastoralamtes) sowie MMag. Dietmar Steinmair (als Geschäftsführer) sind von Amts wegen in den Vorstand entsandt.

Der Wahlvorschlag wurde von der Jahreshauptversammlung ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen. Die KandidatInnen nahmen die Wahl an, die Obmannschaft übernahm – vorerst für ein Jahr – Thomas Gassner. Nach der Wahl bedankte sich KBW-Geschäftsführer Dietmar Steinmair bei den bisherigen und neuen Vorstandsmitgliedern – vor allem beim scheidenden Obmann Hanno Platzgummer – mit kleinen Präsenten für ihre Arbeit und hieß Thomas Gassner, Thomas Stubler, Michael Willam und Ramona Papon in der neuen Vorstandsperiode willkommen.

Für den Vorstand und die Geschäftsführung des Katholischen Bildungswerks

MMag. Dietmar Steinmair, Geschäftsführer



-  Katholisches Bildungswerk sowie Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk
-  Bibliotheken in pfarrlicher (Mit-)Trägerschaft sowie Zusammenarbeit mit der Bibliotheken Fachstelle

Katholisches Bildungswerk

—

Vorarlberg



Statistische Übersichten

—
Statistische Daten
2021

Das Jahr 2021 war das zweite aufeinanderfolgende Jahr, das durch einen derart großen Einschnitt im Veranstaltungsbereich wie eben durch die Coronakrise geprägt war.

Für die Anbieter der allgemeinen Erwachsenenbildung blieb die Lage daher auch 2021 sehr angespannt. Das Katholische Bildungswerk hat zum Großteil niederschwellige und dezentral stattfindende Angebote. Bis auf die beiden Lehrgänge in den Bereichen Elternbildung und SeniorInnen-Bildung, die aufgrund ihres Status als „beruflich notwendige Aus- und Weiterbildung“ trotz Lockdowns und unter strengen Auflagen erfolgreich durchgeführt werden konnten, mussten viele KBW Veranstaltungen und Seminarreihen vor Ort verschoben, umgeplant, abgesagt oder auf Online-Formate umgestellt werden.

Von 571 geplanten Veranstaltungen 2021 wurden 50 abgesagt. 521 Veranstaltungen konnten mithin durchgeführt werden, was im Vergleich zu 2020 (467 Veranstaltungen) eine deutliche Steigerung darstellt. Natürlich sind diese Zahlen immer noch vom Vorkrisenniveau entfernt.

Durch mehr Veranstaltungen konnten wir 2021 erfreulicherweise auch wieder mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichen: 7.477 (davon rund 80 Prozent Frauen) im Vergleich zu 6.656 im Jahr 2020. Die Zahl der absolvierten Arbeitseinheiten sank dagegen im Vergleich zum Vorjahr. Das rührt vor allem aus der Tatsache, dass KBW Veranstaltungen, die traditionell aus vielen Treffen bestehen und in denen Teilnehmende viele Stunden im Lernkontext absolvieren – ein Purzelbaum Eltern-Kind-Kurs besteht beispielsweise aus 10 Einheiten, ein alt jung sein Kurs aus 5 Einheiten – von den sich dauernd ändernden Regelungen besonders betroffen waren. Gerade in den Bereichen Elternbildung und SeniorInnen-Bildung fielen durch Corona daher wieder viele geplante und vorbereitete Arbeitseinheiten aus.

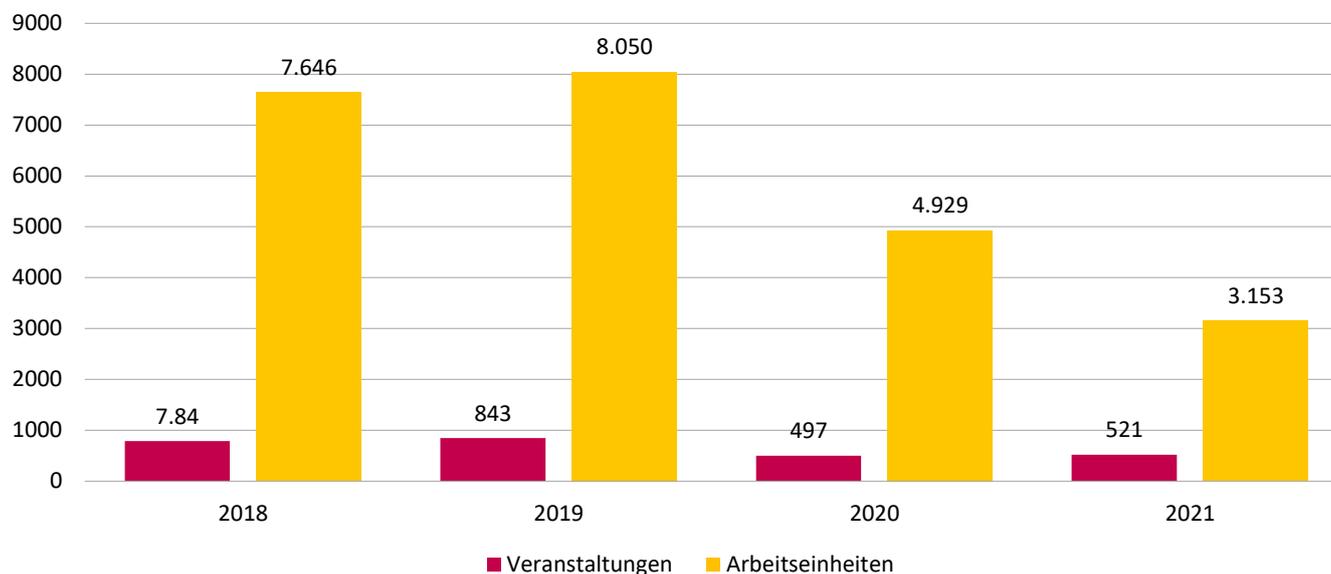
Dennoch erreichte die Zahl der TeilnehmerInnen-Stunden 2021 mit knapp 40.000 ein ähnlich hohes Ergebnis wie 2020.

—
KBW goes online

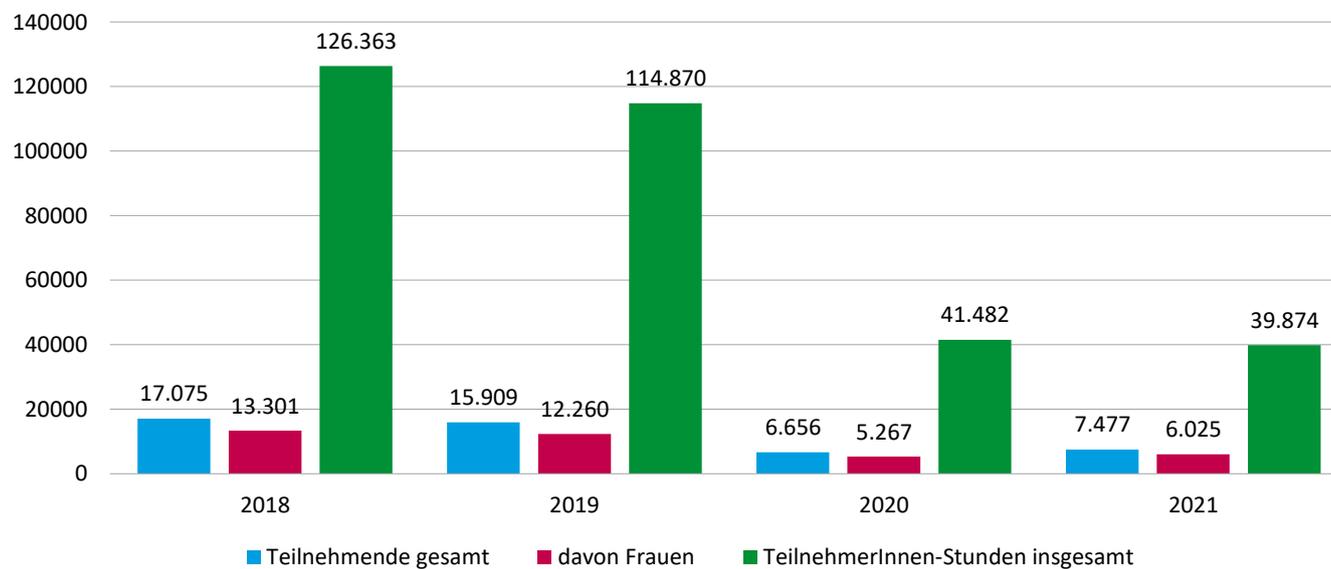
Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Coronapandemie im Jahr 2021 einen mehr als deutlichen Anstieg von Online-Angeboten bewirkt hat. Von den 521 durchgeführten Veranstaltungen fanden 189, also mehr als 36 Prozent, online statt, was einen noch nie dagewesenen Wert in der Geschichte des KBW darstellt. Der Großteil der Online-Veranstaltungen fiel dabei ins erste Halbjahr 2021 (dritter Lockdown). Besonders im Bereich Elternbildung kamen der eltern.chat und der Purzelbaum in ihren Online-Varianten sehr häufig zum Einsatz. Auch der Gesellschaftspolitische Stammtisch, den das KBW als Mitveranstalter mitträgt, konnte seine Reichweite in der Online-Version stark vergrößern.

Knapp zwei Drittel der Veranstaltungen fanden jedoch auch 2021 in Präsenz statt, vor allem im Zeitraum von Mai bis Mitte November, der von Corona nicht so stark betroffen war. In den einzelnen Kapiteln Glaubensbildung, Elternbildung, SeniorInnen-Bildung und Bibliotheken finden Sie in diesem Jahresbericht weitere detaillierte Veranstaltungszahlen für 2021.

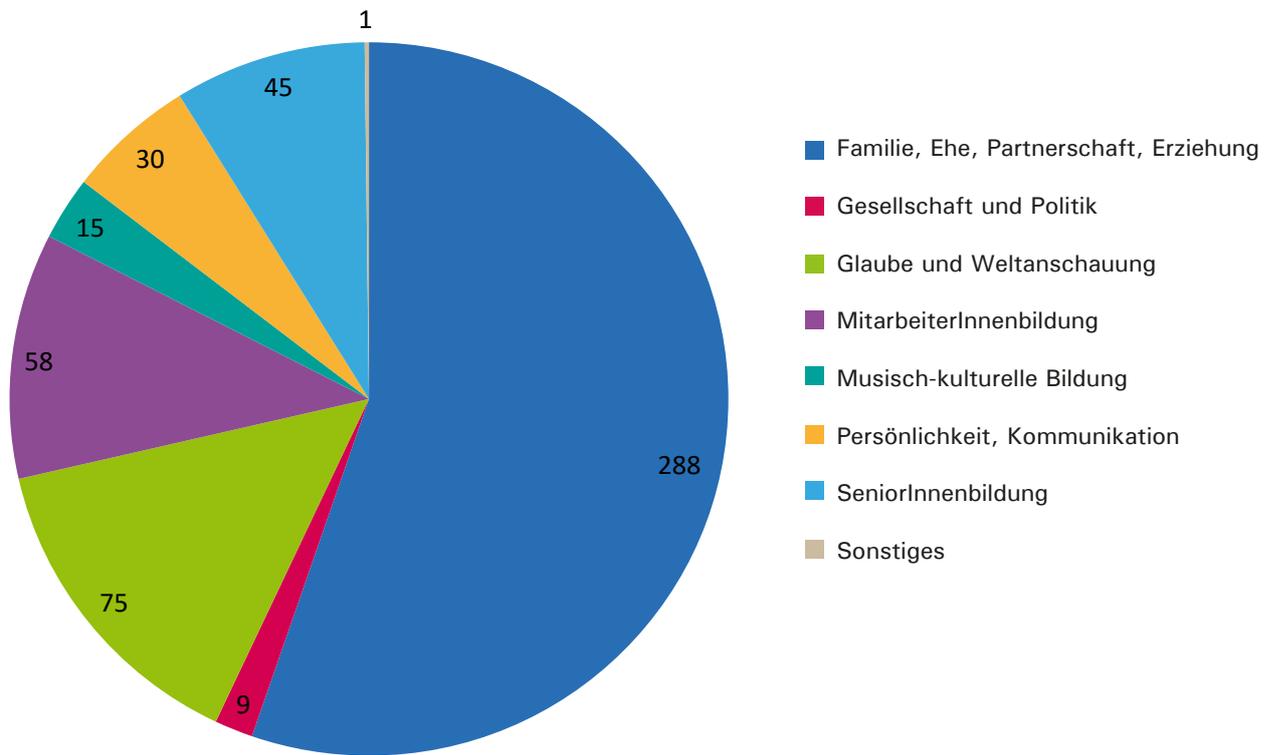
Durchgeführte Veranstaltungen und Arbeitseinheiten 2018 – 2021



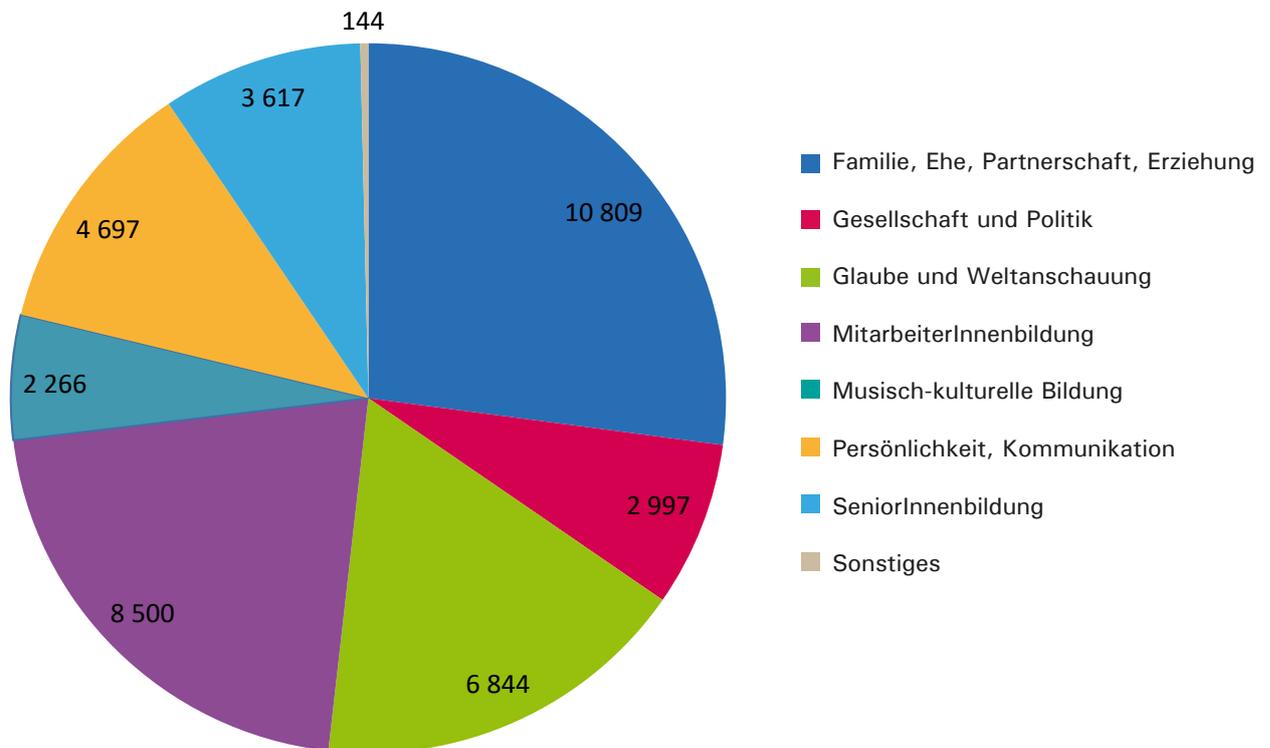
TeilnehmerInnen-Zahlen und TeilnehmerInnen-Stunden 2018 – 2021



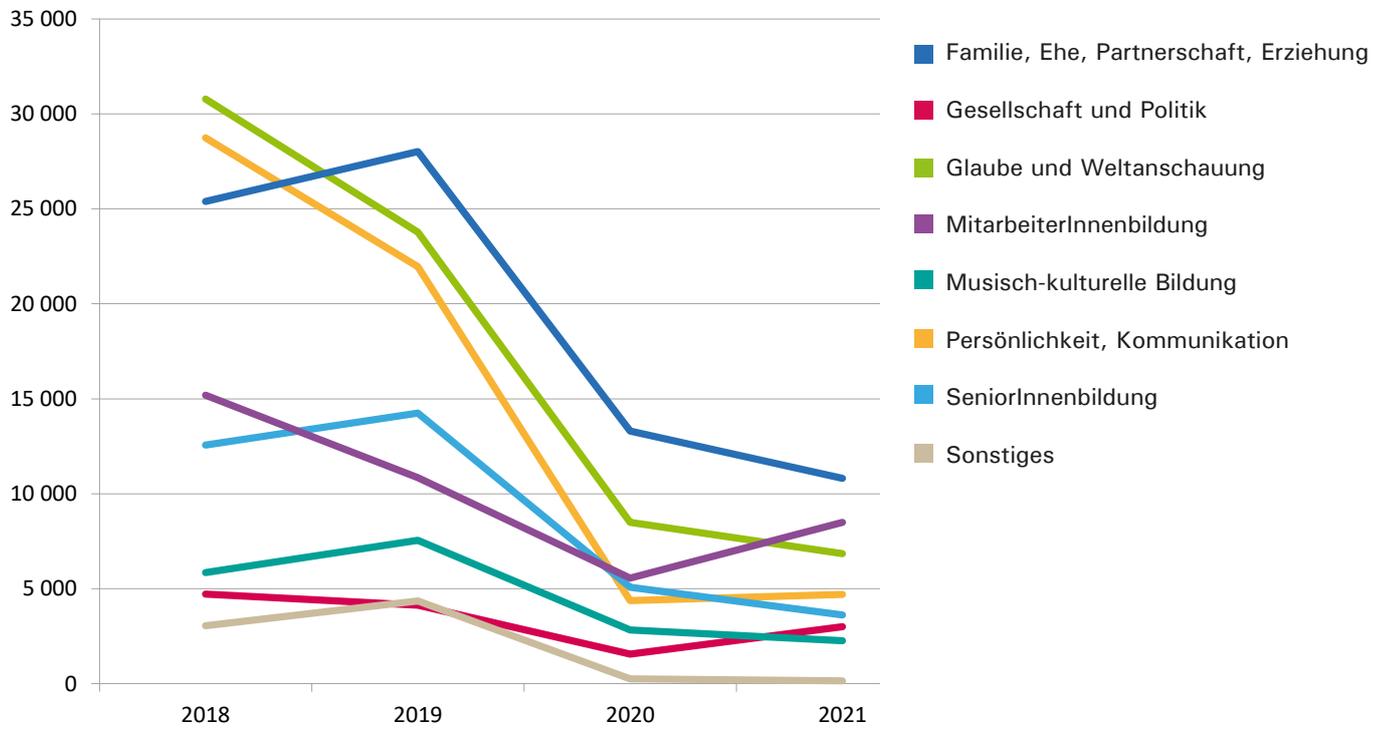
Stattgefundene Veranstaltungen 2021 nach Themenbereichen



TeilnehmerInnen-Einheiten 2021 nach Themenbereichen



Entwicklung TeilnehmerInnen-Einheiten nach Themenbereichen 2018 – 2021

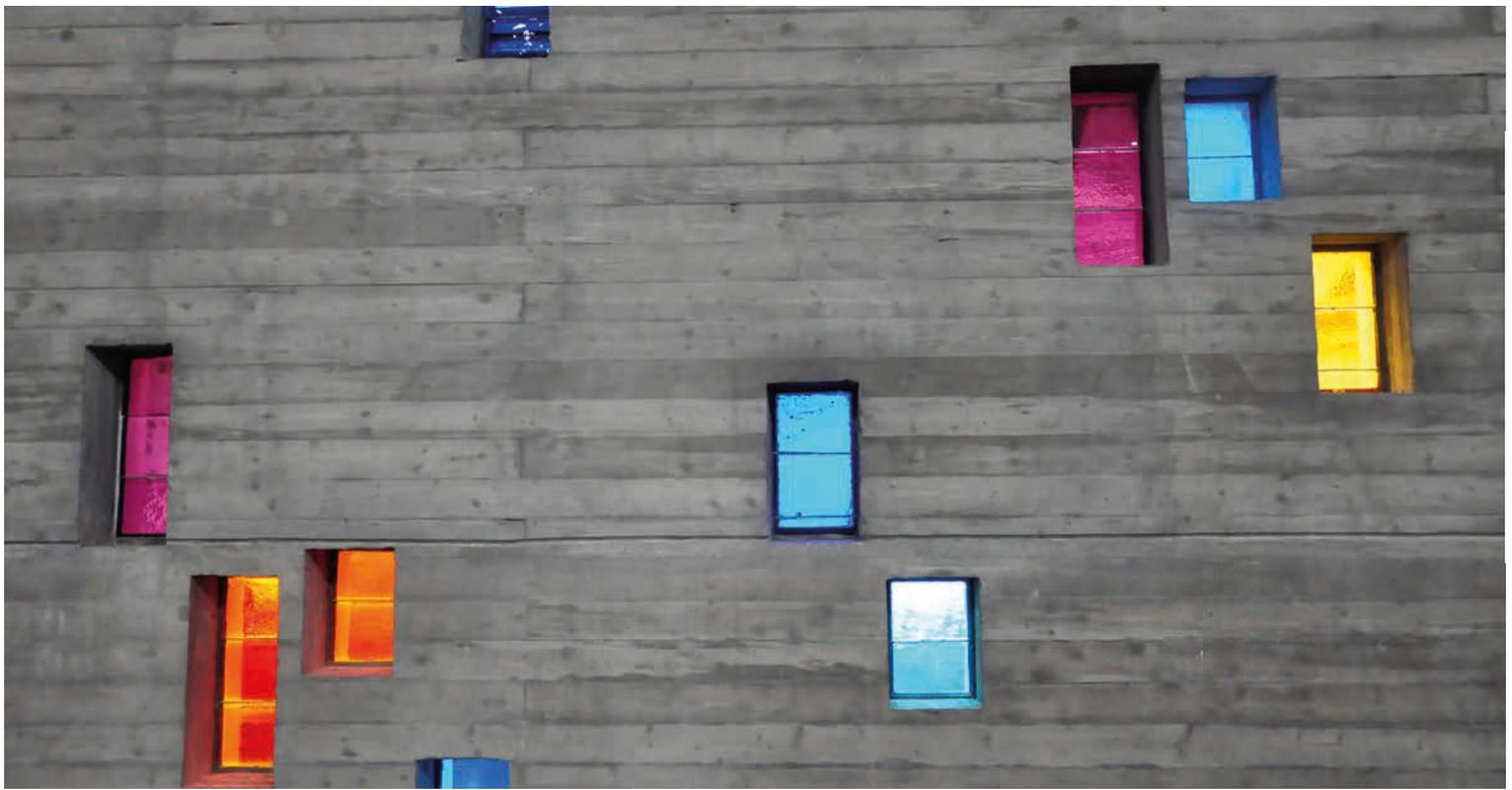


Veranstaltungen
nach Dauer
und Themen-
bereichen 2021

Themenbereiche		Veranstaltungsdauer			Summe
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder VA	
Familie, Ehe, Partnerschaft Erziehung	gesamt VA	272	30	0	302
	abgesagte VA	12	2	0	14
	durchgef. VA	260	28	0	288
	AE	651	621	0	1 272
	TN (Gesamt)	2 638	160	0	2 798
	TN Frauen	2 361	159	0	2 520
	TN Stunden	7 082	3 727	0	10 809
Gesellschaft und Politik	gesamt VA	9	0	0	9
	abgesagte VA	0	0	0	0
	durchgef. VA	9	0	0	9
	AE	27	0	0	27
	TN (Gesamt)	999	0	0	999
	TN Frauen	739	0	0	739
	TN Stunden	2 997	0	0	2 997
Glaube und Weltanschauung	gesamt VA	57	30	0	87
	abgesagte VA	7	5	0	12
	durchgef. VA	50	25	0	75
	AE	143	321	0	464
	TN (Gesamt)	968	311	0	1 279
	TN Frauen	593	230	0	823
	TN Stunden	2 804	4 040	0	6 844
MitarbeiterInnen- ausbildung	gesamt VA	42	23	0	65
	abgesagte VA	4	3	0	7
	durchgef. VA	38	20	0	58
	AE	120	395	0	515
	TN (Gesamt)	562	332	0	894
	TN Frauen	485	255	0	740
	TN Stunden	1 775	6 725	0	8 500
Musisch-kulturelle Bildung	gesamt VA	11	4	0	15
	abgesagte VA	0	0	0	0
	durchgef. VA	11	4	0	15
	AE	29	51	0	80
	TN (Gesamt)	490	80	0	570
	TN Frauen	283	56	0	339
	TN Stunden	1 210	1 056	0	2 266
Persönlichkeit, Kommunikation	gesamt VA	9	25	0	34
	abgesagte VA	1	3	0	4
	durchgef. VA	8	22	0	30
	AE	18	431	0	449
	TN (Gesamt)	136	210	0	346
	TN Frauen	121	193	0	314
	TN Stunden	349	4 348	0	4 697

Themenbereiche		Veranstaltungsdauer			Summe
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder VA	
SeniorInnenbildung	gesamt VA	20	36	0	56
	abgesagte VA	2	9	0	11
	durchgef. VA	18	27	0	45
	AE	41	269	0	310
	TN (Gesamt)	281	306	0	587
	TN Frauen	261	286	0	547
	TN Stunden	681	2 936	0	3 617
Sonstiges	gesamt VA	2	1	0	3
	abgesagte VA	2	0	0	2
	durchgef. VA	0	1	0	1
	AE	0	36	0	36
	TN (Gesamt)	0	4	0	4
	TN Frauen	0	3	0	3
	TN Stunden	0	144	0	144
SUMME	gesamt VA	422	149	0	571
	abgesagte VA	28	22	0	50
	durchgef. VA	394	127	0	521
	AE	1 029	2 124	0	3 153
	TN (Gesamt)	6 074	1 403	0	7 477
	TN Frauen	4 843	1 182	0	6 025
	TN Stunden	16 898	22 976	0	39 874

MMag. Dietmar Steinmair



Glaubensbildung

*„Als Gläubige sind wir herausgefordert,
zu unseren Quellen zurückzukehren,
um uns auf das Wesentliche
zu konzentrieren.“*

Papst Franziskus

—
Bibelpastoral Zum Ausklang der „Jahre der Bibel“ 2019-2021 gastierte die Bibelausstellung „Expedition Bibel“ im Mai 2021 im Kleinwalsertal. Dass der Schwerpunkt Bibel aber auch darüber hinaus an Bedeutung für die Katholische Kirche Vorarlberg beibehält, zeigt der 2021 konstituierte Beirat zur Bibelarbeit. Ziel und Aufgabe des Beirates ist es, die qualitätsvolle Arbeit und den tiefgehenden Umgang mit der Bibel weiter zu fördern.

—
Glaubensbildung & Alpha Im Bereich „Alpha“ zeigte sich die Aufbauarbeit der letzten Jahre. Trotz widriger Umstände konnten auch im Jahr 2021 übers ganze Land verteilt Kurse durchgeführt werden. Ansonsten hat sich im zweiten Coronajahr leider eine gewisse Müdigkeit abgezeichnet. Während im Jahr 2020 noch viele Veranstaltungen verschoben oder auf online umgestellt worden waren, wurden im Jahr 2021 viele Veranstaltungen abgesagt oder gar nicht erst geplant. Ebenso zeigte sich eine Tendenz von den klassischen Formaten, wie Vorträgen, Bibelrunden und Kursen, hin zu Outdoor-Veranstaltungen wie Pilgern. Zudem steht mit den Pfarrgemeinderatswahlen im März 2022 in den Pfarren viel Arbeit, aber auch Neuerung vor der Tür. Das Thema Glaubensbildung rückte in den Pfarren daher im Jahr 2021 spürbar in den Hintergrund.

—
Sonstiges Besonders erwähnenswert ist der 2021 neu gegründete Verein zur Förderung von Begegnung, Kunst und Kultur am Liebfrauenberg. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, das Mesnerstüble Rankweil nachhaltig zu beleben. Dies zeigt sich in der Statistik unter den vielen Veranstaltungen im Themenbereich Trauer aufgrund der Veranstaltungsreihe „Von den letzten Dingen“ im Herbst 2021.



Glaubensbildung
in Zahlen 2021

Veranstaltungen

Veranstaltungsthema	Anzahl
Bibel	11
Sakramente	15
Exerzitien	2
Pilgern	13
Gebet & Einkehr	7
Alpha	6
Glaubensvortrag	4
Jahreskreis	3
Trauer	12
Gesamt:	73

Dr.ⁱⁿ Birgit Huber, Mag. Simon Gribi



»
ELTERN
BILDUNG
VORARLBERG

*„Was hinter uns liegt und was vor
uns liegt, sind Winzigkeiten im
Vergleich zu dem, was in uns liegt.“*

Oliver Wendell Holmes

—
Fachvorträge

Gerade in diesen turbulenten Zeiten haben Eltern Fragen, Ängste und Anliegen – denn Erziehung steht trotzdem nicht still. Im Jahr 2021 konnten coronabedingt leider nur 22 Vorträge in Präsenz vor Ort stattfinden.

Deshalb haben wir an Online-Formaten gearbeitet und konnten dadurch gut mit Eltern und mit Einrichtungen in Kontakt bleiben. 43 Fachvorträge wurden über das Online-Medium Zoom angeboten – die Veranstalter und auch die Teilnehmenden waren alle sehr positiv überrascht. Wir konnten dadurch auch Zielgruppen ansprechen, welche wir über den „klassischen Fachvortrag“ nur schwer erreicht hätten. Elternbildungsveranstaltungen sind für die Eltern wohltuend, stärkend, unterstützend und auch motivierend.

—
Highlight

Ebenso erfolgreich war die Reihe „ExpertInnen beantworten Elternfragen“, in der wir 15 Online-Interviews zum Nachschauen auf Facebook und YouTube sowie – daran anschließend – Podcasts als Download zur Verfügung stellten. Mit diesen Experteninterviews können übrigens auch interessierte Veranstalter unsere ReferentInnen und ihre Themen aus erster Hand kennenlernen. Ebenso erhalten Eltern mit diesen Formaten auf Abruf Inspirationen für die Bewältigung ihres Familienalltags.

„Ohne großen Aufwand konnte auch ich als alleinerziehende Mama an diesem Vortrag teilnehmen.“

„Toll, dass uns die KBW Elternbildung eine neue Plattform zur Verfügung stellt, auf welcher wir Referentinnen und Referenten nachhaltig sichtbar werden.“

„Danke, ihr Alltagsheldinnen – ihr habt unsere Zeit in der Quarantäne bunt gemacht!“



—
eltern.chat –
Eltern im Gespräch

2021 war für viele eltern.chat Moderatorinnen persönlich ein herausforderndes Jahr. Da reichte die Energie manchmal einfach nicht mehr, um auch noch Elterntreffen zu organisieren. Nichtsdestotrotz war der „Hunger“ der Eltern nach Elternbildung in Präsenz – sobald dies wieder möglich war – sehr groß: 77 eltern.chats zwischen Mai und November sind ein deutliches Zeichen dafür. Weitere 40 eltern.chats wurden online durchgeführt.

Wie groß das Bedürfnis nach Normalität und Aktivität war, zeigt der Spitzenreiter unter den Themen 2021: „Sommer in Vorarlberg“. In 32 eltern.chats tauschten die Teilnehmenden tolle Ausflugsziele aus und lernten so Vorarlberg besser kennen. Im Herbst kam dann endlich das neue Material „Bildung verstehen – leicht gemacht“ zum Einsatz und wurde innerhalb von 2 Monaten schon in 15 Elternrunden besprochen.

—
Highlight

Das Highlight 2021 war die Treue der Moderatorinnen zum Projekt auch in widrigen Zeiten. So waren die Austauschtreffen im Herbst so gut besucht wie noch kaum zuvor in der 16-jährigen Geschichte von eltern.chat. Wir haben die Moderatorinnen bei dieser Gelegenheit nach ihrer Motivation für eltern.chat befragt. Hier einige Antworten:

Ich bin eltern.chat Moderatorin, weil ...

„...ich beim Austausch mit anderen Eltern etwas lernen und mitnehmen kann.“ Elif Mutlu

„...ich durch eltern.chat Informationen erhalte, die uns in unserem Leben nützlich sind.“ Etab Bittar

„...ich finde, man sollte einfach mehr miteinander reden.“ Sabine Steigl

—
Kompetenzzentrum
Elternbildung

Im Bereich Kompetenzzentrum Elternbildung ist es uns möglich, gemeinsam mit Partnern spannende und innovative Ideen umzusetzen. So waren es 2021 eine Kooperation mit dem KBW Wien für das Angebot „eltern.tisch“, das erfolgreich durchgeführt werden konnte, sowie mehrere Veranstaltungen mit dem Eltern Kind Forum Liechtenstein.

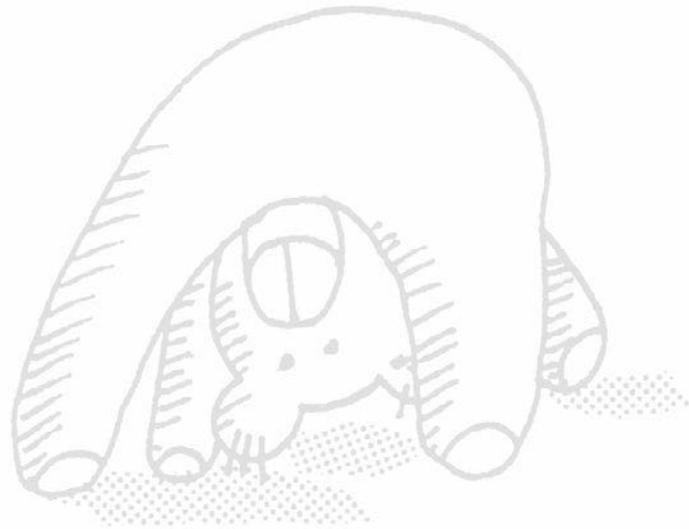


—

Purzelbaum **Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen**

Die Durchführung von Purzelbaum-Gruppen erwies sich im Coronajahr 2021 als sehr schwierig. Insgesamt 24 Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen haben im vergangenen Jahr gestartet, nicht alle konnten bis zum Schluss durchgeführt werden. Unsere Gruppenleiterinnen reagierten wieder sehr flexibel und kreativ. Der Kontakt zu den Mamas wurde in diesen herausfordernden Zeiten mit Online-Formen bzw. Kreativ- und Impulspaketen aufrechterhalten.

Aus ersten Erfahrungen zur Umsetzung von Online-Gruppen entstand die wöchentliche Veranstaltungsreihe „Purzelbaum bei dir zu Hause“ für Mamas und Papas mit Kleinkindern in ganz Vorarlberg. Von Jänner bis Mai 2021 konnte insgesamt 13 Mal vom Wohnzimmer aus dieses Format kostenfrei und interaktiv miterlebt werden. Die Lockdown-Zeit konnte mit der Online-Variante gut überbrückt werden. Dennoch: Das Bedürfnis von Eltern nach Kontakt und Austausch mit Gleichgesinnten bleibt hoch. Zahlreiche Anfragen nach Purzelbaum-Gruppen im Herbst sind ein deutliches Zeichen dafür, wie hungrig Eltern nach Begegnung und Erfahrungsaustausch sind, und wie geschätzt und wichtig diese Form der Elternbildung ist.



Purzelbaum Eltern-Baby-Gruppen

In den 4 Purzelbaum Eltern-Baby-Gruppen in Bludenz fanden in diesem Jahr 22 Familien mit 22 Babys Spiel, Spaß und Austausch unter Gleichgesinnten.

—

Highlight Im Oktober 2021 haben wir Purzelbaum-Gruppen aus dem ganzen Land zu einer Teddy Eddy Mitmach-Veranstaltung mit Ingrid Hofer nach Dornbirn eingeladen und an jede Familie ein Teddy Eddy Buch verteilt. 700 Bücher, die wir vom Verlag Edition V geschenkt bekommen haben, werden im kommenden Jahr im Rahmen eines (Vor-) Leseschwerpunktes an Eltern in Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen verteilt.

„DANKE für eure Kreativität und euer Engagement!“

„Wir waren bei unserem ersten Kind bereits beim Purzelbaum, nun bei unserem zweiten Kind wieder. Purzelbaum ist eine Riesenbereicherung für uns!“

„Hoffe, dass alles wieder normal ablaufen kann und wir uns persönlich wieder in der Gruppe treffen.“

„Die Teddy Eddy Veranstaltung von euch war super und echt ein Highlight mit dem Buch, das uns noch täglich begleitet!“

Statements einiger TeilnehmerInnen



—

Purzelbaum NEU – mit Upgrade Kinderbetreuung

Lehrgang für Eltern-Kind-GruppenleiterInnen

Der Purzelbaum Lehrgang wurde völlig überarbeitet und konnte um das Upgrade „Kinderbetreuung“ erweitert werden. In enger Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns und im Kontakt mit dem Land Vorarlberg wurden die Lehrgangsinhalte überarbeitet, sodass die AbsolventInnen nun die Möglichkeit haben, sich bis zum Abschluss des „Basismoduls Kinderbetreuung“ auszubilden. Dadurch erreichen wir eine breitere Zielgruppe und bringen vermehrt Elternbildung und Eltern-Kind-Gruppen auch in Kinderbetreuungseinrichtungen.

Am 27. März 2021 haben 17 TeilnehmerInnen den Purzelbaum Lehrgang gestartet. Die Coronasituation stellte uns und die TeilnehmerInnen vor große Herausforderungen. Trotzdem konnten 15 TeilnehmerInnen am 23. Oktober 2021 die Stufe 1 als Eltern-Kind-Gruppen-AssistentIn erfolgreich abschließen. Diese sind zusammen mit 3 zusätzlichen TeilnehmerInnen, die eine pädagogische Qualifikation mitbringen, am 12. November 2021 in die Stufe 2 gestartet. Sie werden am 11. März 2022 als Eltern-Kind-GruppenleiterIn abschließen. Einige LehrgangsteilnehmerInnen sind jetzt schon dabei, sich auf die Durchführung der Purzelbaum Gruppen vorzubereiten. Ein Teil der Gruppe wird noch die Stufe 3 absolvieren und diesen Teil im Juni mit der Qualifikation „Basislehrgang Kinderbetreuung“ abschließen. Damit haben die TeilnehmerInnen Anschlussmöglichkeiten zu weiteren Bildungswegen im Bereich Kinderbetreuung erworben.



Angebote
jenseits der
Veranstaltungs-
zahlen

—
Weniger Veranstaltungen könnten vermuten lassen, dass es weniger Angebote gab.
Dem ist aber nicht so.

AlltagsheldInnen Kraftpaket für 400 Familie

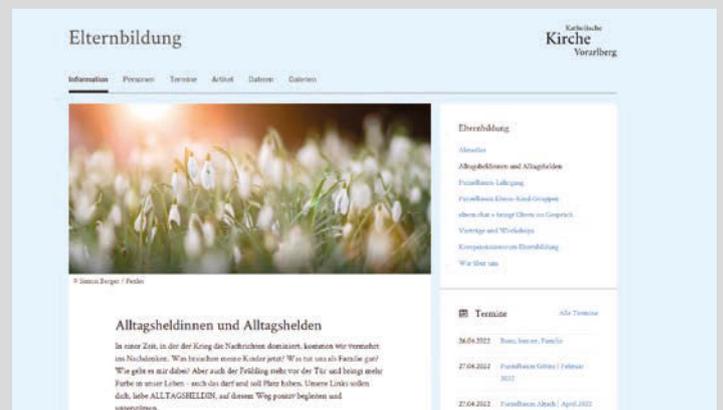
Lockdowns und Quarantäne machen das Erziehen nicht einfacher, sondern schwieriger. Deshalb schnürten wir 400 Kraftpakete für Familien und haben diese über die Purzelbaum Gruppenleiterinnen und die eltern.chat Moderatorinnen an Familien verteilt.

Podcasts: Fachwissen jederzeit verfügbar zu 15 Erziehungsthemen

So könnte man die 15 Podcasts beschreiben, die wir 2021 aufgenommen haben und nun auf der Homepage jederzeit abrufbar sind.

Facebookseite für AlltagsheldInnen mit 245 Impulsen im Jahr 2021

Vom Vortrag bis zur Mutmachkarte: Wer Teil unserer Facebook-Community ist, wird bestens versorgt: mit Fachimpulsen, Freizeittipps, Bastelanleitungen und Vorlagen zum Herunterladen, wie z.B. einem „Alternativen Zeugnis für Kinder“.



Veranstaltungen für Eltern

Name der Veranstaltung	Anzahl VA/Kurse	TNIInnen gesamt	Kinder/Babys	TN-Stunden
Elternseminar				
Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen	24	138	168	3.387
Purzelbaum Eltern-Baby-Gruppen	4	22	22	340
Purzelbaum online	65	420	594	420
Purzelbaum Infoveranstaltungen	10	56		168
eltern.chats (davon 40 online)	117	478		1.434
Vorträge in Institutionen (davon 43 online)	65	1.670		5.010
Offene Eltern-Kind-Treffs	1	8	9	32
Gesamt	286	2.792	784	10.791

Veranstaltungen MitarbeiterInnen-Fortbildung und Fortbildung für pädagogisch Tätige

Name der Veranstaltung	Anzahl VA/Kurse	TNIInnen gesamt	Kinder/Babys	TN-Stunden
Purzelbaum Austauschtreffen	5	65		195
Purzelbaum Lehrgang (Stufe 1 und 2)	2	33		2.151
Purzelbaum Lehrgang Infoabend	2	34		102
Kompetenzzentrum Seminare	4	35		150
eltern.chat Info	2	6		18
eltern.chat Moderatorinnen-Schulung	2	12		96
eltern.chat Austauschtreffen	5	40		120
Gesamt	22	225		2.832



alt
genui
sein

*„Altern ist ein Prozess des Handelns
und Gestaltens, nicht des
Verharrens oder Retardierens.“*

Bernd Schorb

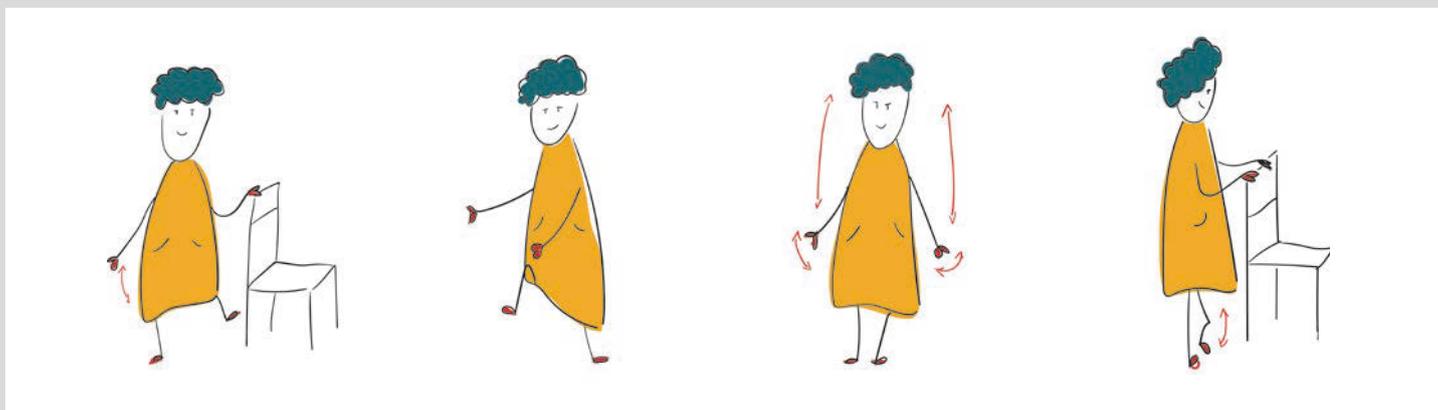
—
**In Kontakt
bleiben**

Verharren und Retardieren sind Zustände, welche Stillstand und Rückschritt bedeuten. Die Inhalte der alt jung sein Kurse wirken diesen Prozessen entgegen und stärken die Resilienz. Deshalb war auch zu Beginn des neuen Jahres klar, dass coronabedingt der Kontakt zu den Teilnehmenden an den alt jung sein und alt jung sein ned lugg lau Kursen wieder auf kreative Weise stattfinden wird. Um die geistige Flexibilität zu fördern und die körperliche Aktivität anzuregen, haben sich die ReferentInnen einiges einfallen lassen. Blättle mit Übungsanleitungen, Kartengrüße und Aufmerksamkeiten wurden weitergegeben. So konnten sich die Seniorinnen und Senioren Anregungen für das Gedächtnistraining holen, Bewegung in den Alltag bringen und den gewohnten Trott unterbrechen.

Die mittlerweile bekannte alt jung sein Serie im Vorarlberger KirchenBlatt wurde während der Sommermonate mit Freude erwartet: Heiter illustriert, mit Anregungen zum Nach- und Mitmachen, sowie spirituellen Gedanken, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

—
Kursangebot

Im Frühjahr 2021 konnte coronabedingt nicht mit Kursen in Präsenz gestartet werden. Für den Herbst waren 15 alt jung sein Kurse geplant. Davon konnten 7 vollständig durchgeführt werden, 2 fanden zum Teil statt und 6 konnten leider nicht stattfinden. In den 7 alt jung sein ned lugg lau Gemeinden im Hinteren Bregenzerwald wurden die Kurse von September bis Mitte November durchgeführt. Das Café Lebensfreude im Sozialzentrum Weidach konnte kurzzeitig wieder angeboten werden und hat dort Stimmung und Freude verbreitet.



Austauschtreffen
und Fortbildungen
der ReferentInnen

—
Groß war die Freude, dass sich die ReferentInnen treffen konnten. Der Austausch, die Weitergabe von Ideen, die Möglichkeit sich zu begegnen wurde rege genutzt. Ein großes Anliegen ist uns, den ReferentInnen die Möglichkeit zur Fortbildung zu aktuellen Themen und Entwicklungen zu bieten. Der Praxisbezug und die Umsetzbarkeit in den Kursen stehen dabei im Vordergrund. Die Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen „kortX“, „Digitale Welt. Wozu? Wohin?“ und „Füße ganz GROSS geschrieben“ wurden zahlreich besucht.

Erfolgreicher
Abschluss des
Ausbildungs-
lehrganges

—
Für die Durchführung und den weiteren Ausbau des alt jung sein Angebotes in der bestehenden Qualität ist die Ausbildung neuer KursleiterInnen essentiell. Der theoretische Teil des im Herbst 2020 begonnenen Lehrganges konnte von den 12 Teilnehmerinnen im Juni erfolgreich abgeschlossen werden – siehe Foto auf der ersten Seite des Teils über die SeniorInnen-Bildung. Die Hospitation bei einer bewährten ReferentIn und der praktische Teil werden dafür individuell absolviert. Beide Teile sind Voraussetzung, um Kurse eigenständig anbieten zu können.

Digitale
Kompetenz
als Gebot
der Stunde

—
Die Bedeutung, welche die digitale Kompetenz zur sozialen Teilhabe hat, wurde in den letzten Monaten deutlich spürbar. Viele Lebensbereiche und Möglichkeiten zur sozialen Teilhabe sind digital erschlossen. Die digitale Teilhabe setzt jedoch digitale Kompetenz voraus. Die Erweiterung dieser Fähigkeiten und die Möglichkeit einer Umsetzung in den Kursen waren daher ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt im vergangenen Jahr. Über eine Cloud-Plattform wurden den ReferentInnen Arbeitsmaterialien für die Gestaltung der Kurse zur Verfügung gestellt. Zudem regten in den Kursen gezielte Informationen sowie Videos – zum sicheren Umgang mit dem Smartphone und zu hilfreichen Apps – zum Einsatz der neuen Medien an.

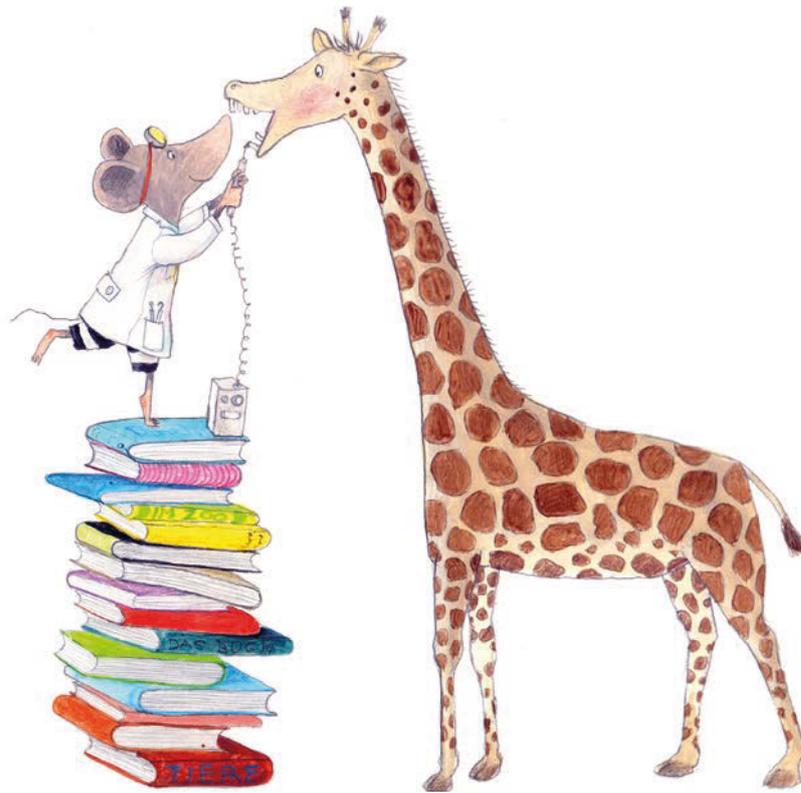


Veranstaltungen SeniorInnen-Bildung gesamt

Name der Veranstaltung	Anzahl stattgefundene VA/Kurse	Anzahl abgesagte VA/Kurse	TNIInnen gesamt	TN-Stunden
AJS Schnuppertermine	7	2	71	142
AJS NLL Schnuppertermine / Außenaktivitäten	4		42	84
AJS Schnuppertermin (Impulsvormittag)	1		27	54
AJS Kurse	11	8	114	1.120
AJS NLL Kurse	7		75	822
AJS im Sozialzentrum	1		16	64
Mit Schwung in den Frühling	1		23	46
Veranstaltungen total	32	10	439	2.332

MitarbeiterInnenfortbildung AJS SeniorInnenbildung

Name der Veranstaltung	Anzahl stattgefundene VA/Kurse	Anzahl abgesagte VA/Kurse	TNIInnen gesamt	TN-Stunden
Austauschtreffen Fortbildung AJS	3		28	84
Austauschtreffen AJS NLL	1		6	18
Ausbildungslehrgang 2020/21 Teil 2	1		12	672
ALT.JUNG.SEIN. KORT.X®	1		19	76
Veranstaltungen total	6		65	850



Bibliotheken
Fachstelle

Katholische Kirche Vorarlberg

*„Pillen, Spritzen, Tropfen, Zäpfchen
helfen rasch im Augenblick,
doch auf lange Zeit betrachtet
hilft am besten Leseglück.“*

Aus:
Dr. Maus kommt heut ins Haus
Tyrolia Verlag, 2020

—

Rückblick: Zur Vorarlberger Bibliothekslandschaft gibt es eigentlich immer – selbst in Ausnahme-
Zahlen 2020¹ zeiten – etwas Erfreuliches zu berichten, denn im Österreichvergleich ist und bleibt Vorarlberg ungeschlagen die Nummer Eins (in Klammer von nun an der Bundesdurchschnitt): unglaubliche 19,96 % aller VorarlbergerInnen sind BibliotheksbenutzerInnen (Ø 8,59), wobei sowohl die Quote unter den Erwachsenen besonders hervorsteicht (14 % zu Ø 5,8 %) als auch jene der unter Dreizehnjährigen, denn in diesem Altersbereich nutzen 46 % die Bibliotheken (Ø 21,8 %). Solche Ergebnisse spiegeln nicht nur das Engagement der Teams wider, sondern zeigen ebenso auf, welche enge Kooperation mit Kindergärten und Schulen im Land gepflegt wird. Auch bei anderen Kennzahlen belegen wir den ersten Platz: etwa mit 1,87 Bibliotheksbesuchen pro Einwohner (Ø 0,80) im Jahr, der erfreulichen Investitionsbereitschaft und der hohen Dichte an Bibliotheken. 79.286 BenutzerInnen haben im Jahr 2020 insgesamt 2.595.620 vermerkte Entlehnungen getätigt und dafür 743.983-mal die Bibliotheken besucht. Das Jahr 2020 schlägt sich natürlich auch in weniger schönen Zahlen nieder. So sind etwa im Veranstaltungsbereich in Österreichs Bibliotheken ein Minus von ca. 65 % im Vergleich zu 2019 zu verzeichnen. Vorarlberg hat es relativ gut durch die Krise geschafft: ein Minus von 29,1 % bei den Besuchen im Vergleich zu 2019 (Ø -32,00 %), sowie ein Minus von 8,1 % bei den Entlehnungen (Ø -8,4 %) prägen das Krisenjahr. Dennoch: während sich in Österreich die Anzahl der BenutzerInnen um durchschnittlich 7,5 % verringert hat, konnte Vorarlberg mit einem Plus von einem Prozent zu Buche schlagen. Danke an all die Teams für ihren Einsatz und ihre Kreativität!

—

Was für ein Jahr! Neben altbewährten Inhalten und Aufgaben konnten mehrere Vorhaben, die bereits seit 2020 gediehen sind, endlich umgesetzt werden. Etwa wurde der digitale Raum für eine **MINT-Fortbildung** genutzt: In Kooperation mit der Landesbüchereinstelle wurden im Frühjahr Andrea Kromoser und Stephanie Millinger eingeladen, die unter dem Titel „Mutig und Ideenreich an Neuem Tüfteln“ 125 TeilnehmerInnen Inputs gegeben haben, wie MINT-Themen kreativ und abwechslungsreich mit Kindern umgesetzt werden können. Die MINTASIE – also die Verbindung aus MINT und Fantasie – stand dabei ebenso im Zentrum wie die einfache Anwendung im Alltag.

1) Der Büchereiverband Österreichs (BVÖ) kann stets nur die Datenlage aus dem vorletzten Jahr veröffentlichen, da die aktuellen Jahresmeldungen erst im Frühjahr eingereicht werden. Hier wird daher das erste Pandemiejahr und nicht das Jahr 2021 abgebildet. https://www.bvoe.at/oeffentliche_bibliotheken/statistik_und_leistungsdaten/statistik

—

Lese-Rezepte

In Zeiten der Pandemie sind Kinder wie Erwachsene vielseitigen Belastungen und Verunsicherungen ausgesetzt. Das Projekt „Lese-Rezepte“, welches durch die Leiterin der Fachstelle entwickelt und gemeinsam mit dem Bibliothekswerk österreichweit umgesetzt wurde, verfolgt das Ziel, die tröstenden, stärkenden, schützenden und heilenden Aspekte des Lesens und Geschichtenerzählens hervorzuheben. KinderärztInnen, LogopädInnen, GesundheitserzieherInnen und andere Personengruppen aus dem Gesundheitswesen werden eingeladen, den Kindern Rezepte für elterliches Vorlesen, den Besuch der Bibliothek und ein dort abzuholendes Geschenkbuch auszustellen. In der Bibliothek erwarten die Kinder neben dem Geschenkbuch weitere auf das Projekt abgestimmte Materialien: Lesezeichen, Sticker, ein spezieller Tee etc. Im Buch werden jeweils auf einer Doppelseite verschiedene Ängste und Sehnsüchte von Kindern angesprochen – eine Einladung, den eigenen Sorgen und Wünschen nachzugehen und darüber zu sprechen. Eine genaue Beschreibung des Projektes kann man sich in diesem Podcast anhören: <https://www.sbs.com.au/language/german/audio/lese-rezepte>

—

Altbewährtes – zum Teil in neuer Form

Mit vielen Verschiebungen konnte der Schulungszyklus 2020/2021 der **Ganz Ohr!-VorlesepatInnen** bis zum Sommer abgeschlossen werden. Für diese Schulung wurden auf Grund der Maßnahmen nur 12 InteressentInnen aufgenommen, und da freute es umso mehr, dass im Herbst der Kurs 2021/2022 sogleich mit 17 motivierten angehenden VorlesepatInnen starten konnte. Zusätzlich wurden für das gesamte Jahr 433 Vorleseinsätze gemeldet, davon 227 im Senioren- und 206 im Kinderbereich. Hoffentlich sind im Jahr 2022 wieder mehr Einsätze rechtlich erlaubt.

*Die Projektmaterialien sowie ein Auszug aus dem Buch
„Dr. Maus kommt heut ins Haus“.*



Die Kinder- und Jugendbuchmesse „Buch am Bach“ wurde auf ein neues Format umgestellt: per Tourbus chauffierte man bekannte Kinder- und JugendbuchautorInnen zu den Schulklassen und so wurde – anstatt der Messe – zum ersten Mal vor Ort gelesen und für Literatur begeistert. Die Katholische Kirche Vorarlberg ist als Kooperationspartnerin mit im Boot und unterstützt das Projekt, weshalb die Autorin Lena Raubaum eine Weile auf ihrer Tour begleitet werden konnte.

Obwohl schon für das Jahr 2020 geplant, konnte die **Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis** erst 2021 und mit digitalen Kursanteilen stattfinden. Mit der Absolvierung dieses Kurses steht die Möglichkeit offen, in die zweite Kurswoche eines Ausbildungslehrgangs einzusteigen, die – wie auch die dritte Kurswoche – im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (BIfEB) in Strobl veranstaltet wird.

Beim **Sommerlesen** wurde eine magische Marke erstmalig durchbrochen, denn in 71 teilnehmenden Bibliotheken wurden unglaubliche 10.361 Lesepässe für das Gewinnspiel abgegeben. Wenn man bedenkt, dass pro Stempelpass 6 Medien ausgeliehen werden müssen, wurden pro Ferienwoche knapp 7.000 Medien im Zuge dieser Aktion bezogen!

*Idyllische Stimmung bei der unterhaltsamen Lesung von Lena Raubaum in Buch.
Das Sommerlesen ermöglicht – pandemietauglich – Abenteuer im Liegestuhl.*



„Glücksrezept: Lesen!“ Unter diesem Motto trafen am 11. September zur **Vorarlberger Jahrestagung** knapp 150 BibliothekarInnen im pittoresken Bregenzerwald zusammen. Herausfordernde Zeiten bedürfen neuer Wege und daher fand die als „Wander-Tagung“ konzipierte Veranstaltung dezentral statt: Drei Gruppen „wanderten“ in Hittisau von Ort zu Ort und verfolgten die gebotenen Programminhalte abwechselnd live oder gestreamt. Am Vormittag bekräftigten zwei Vorträge die Bedeutung des Lesens für die mentale Gesundheit. Der Psychologe Martin Schmid referierte über den therapeutischen Einsatz von Kinderbüchern in Krisensituationen und zeigte anhand vieler Beispiele auf, welche Stärken im gemeinsamen (Vor-)Lesen liegen. Reinhard Ehgartner legte den Fokus ebenso auf die Verbindung von Geschichten und Heilung und spannte den Bogen von der Antike bis zu den gegenwärtigen „Lese-Rezepten“, die abschließend von Silvia Freudenthaler genauer vorgestellt wurden. Am Nachmittag las Monika Helfer aus ihrem viel beachteten Roman „Vati“, dessen Hauptfigur selbst hingebungsvoller Bibliothekar war und dessen Leben durch seine Liebe zu den Büchern oft tragische Wendungen nahm. Zusätzlich konnten die TeilnehmerInnen laufend Führungen im Frauenmuseum besuchen, das sich in der aktuellen Ausstellung mit dem Thema „Geburtskultur“ auseinandersetzte. Ein sonniger Spätsommertag mit vielen schönen Gesprächen, lachenden Gesichtern und einer Unbeschwertheit, wie wir sie schon länger nicht mehr hatten!

Die Vortragenden der Jahrestagung 2020 (v.l.n.r.): Martin Schmid, Silvia Freudenthaler, Monika Helfer und Reinhard Ehgartner. Der große Saal in Hittisau, mit ca. 1/3 der TeilnehmerInnen.



Während der Österreich-liest-Woche (18. bis 22. Oktober) bereiste die renommierte Kinder- und Jugendbuchautorin Frauke Angel das Ländle, um in Bibliotheken und Schulen aus ihren Werken zu lesen. Welch Darbietung! Denn neben ihren Schreibkünsten wurde sie nicht umsonst ebenso als „Lesekünstlerin des Jahres“ ausgezeichnet. Auf der Lesereise kamen fast 400 Schülerinnen und Schüler in den Genuss einer szenischen Lesung, wobei ein breites Themenspektrum angeboten wurde: Man erfuhr, was es mit Tränen auf sich hat, welche Probleme als Kind in einer Familie mit Suchtproblemen aufwarten und warum für Gleichberechtigung im Lebensalltag gestreikt wird.

Zwei Mal durfte zur **Leseakademie** ins Diözesanhaus geladen werden. So wurden beispielsweise im Rahmen von „Herbstlese(n)“ die Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur sowie der Belletristik vorgestellt. Alexander Kluy und Johannes Kößler haben mit viel Humor sowohl Inhalt und Kontext als auch die potenzielle Zielleserschaft präsentiert. Ein kurzweiliger, unterhaltsamer und sehr informativer Nachmittag für knapp 30 BibliothekarInnen, an dem bei Kipferln und Kaffee auch der Austausch nicht zu kurz kam.

MMag. Silvia Freudenthaler, BEd

Szenische Lesung in der Bibliothek Schwarzenberg und das darauffolgende Projekt der Volksschulklasse zum Thema „Als ich das letzte Mal geweint habe ...“



Bibliotheken
in Zahlen 2021

Fortbildungen und Vorträge für BibliothekarInnen und PädagogInnen,
sowie Vorlese-Einsätze im Zuge von „Ganz Ohr!“ (gemeldete Einsätze,
jedoch ohne TN-Zahl [= mind. 1 TN pro Einsatz])

Name der Veranstaltung	TNInnen EW	TNInnen Kinder	TN-Stunden
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul (Sprach-) Entwicklung bei Kleinkindern	18		72
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul Bilderbücher mit allen Sinnen erfahren	7		28
MINT in den Bibliotheken Vorarlbergs Mutig und Ideenreich an Neuem Tüfteln	125		250
OnTisch: Spiele Rallye	28		56
Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis	20		140
Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis	20		140
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul Vorlesen kann ich, aber was	5		15
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul Alter: Chancen und Herausforderungen	5		20
Ganz Ohr! Basismodul Die Stimme trägt durch die Geschichte	6		24
Leseakademie: Jugendliteratur lebendig	13		52
Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis	20		120
Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis	20		140
Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis	20		140
Jahrestagung Glücksrezept: Lesen!	147		1.029
Ganz Ohr! Basismodul 1 Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?	14		56
Ganz Ohr! Basismodul 2 Grenzen setzen / Meine Rolle	14		56
Lesereise mit Frauke Angel (15 Veranstaltungen)	45	400	445
Perlen sammeln Neue Belletristik im Fokus	27		108
Ganz Ohr! Vorlese-Einsätze (mind. 1 TN)	227	206	433
Vorträge in Institutionen zu „Lese-Rezepte“ u.a. PH, BVV, Bibliothekstagung 2021 (OÖ)	115		115
Gesamt	896	606	3.439

Katholisches Bildungswerk

—

Vorarlberg



Presseberichte
Fördergeber
Kooperationen
Netzwerkpartner
Vorstand
MitarbeiterInnen

Fördergeber

—
Folgenden Fördergebern danken wir für die großzügige Unterstützung,
die die Arbeit des Katholischen Bildungswerks im Jahr 2021 ermöglicht haben:
_ Diözese Feldkirch / Finanzkammer / Pastoralamt
_ Land Vorarlberg / Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung / Abteilung Familie
und Jugend / Abteilung Soziales und Integration
_ Bundeskanzleramt / Bundesministerium für Frauen, Familie, Integration und Medien /
Sektion Familie und Jugend
_ Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung
_ Forum Katholischer Erwachsenenbildung
_ Vorarlberger Städte und Gemeinden
_ Illwerke VKW

Kooperations-
und Netzwerk-
partner

—
aks gesundheit GmbH | Aktion Demenz | r5Altenpastoral | ARGE Erwachsenenbildung |
ATIB Mäder | Bildungshaus St. Arbogast | Bildungshaus Batschuns | Bibliotheken-
verband | Landesbüchereistelle des Landes Vorarlberg | Caritas | Charismatische Erneue-
rung | Connexia | Christliche Buchhandlung Arche | Ehe- und Familienzentrum (efz) |
Eltern Kind Forum Liechtenstein | Eltern-Kind-Zentren | FEMAIL | Femmes Tische
Schweiz | füranand Treff Feldkirch | ifs Schuldenberatung | Integra | Kapuzinerkloster
Feldkirch | Karenz aktiv | Katholische Bildungswerke Österreich | Kirchliche Pädä-
gogische Hochschule Edith Stein, Feldkirch | Kloster Gwiggen, Hohenweiler | Kloster
St. Peter, Bludenz | Land Vorarlberg | Landeselternbüro | Lebensraum Bregenz |
Loretto Gebetskreis | Mitand Rankweil | Netzwerk Familie | Muslimische Jugend
Vorarlberg | Obhut Beratungsservice für Kinderbetreuung | okay.zusammen leben |
Österreichisches Bibliothekswerk | Pensionistenverband | Quellenteam der Propstei
St. Gerold | Salvatorkolleg Lochau-Hörbranz | Schule für Sozialbetreuungsberufe
Bregenz | Schwestern der hl. Klara, Bregenz | Seniorenarbeit der Caritas und Pfarrcaritas |
Seniorenbund | Servicestelle für Spielgruppen und Eltern-Kind-Zentren | Sicheres
Vorarlberg | Sozialzentrum Bregenz Weidach | Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe |
Sportunion | Stand Montafon | SUPRO Werkstatt für Suchtprophylaxe | Verein Mit
Kindern wachsen e.V. | Vorarlberger Kindergärten | Vorarlberger Städte und Gemeinden |
VKW Gruppe | Vorarlberger Familienverband

-
- Vorstands-
mitglieder
- Dem Vorstand des Vereins „Katholisches Bildungswerk Vorarlberg“
gehören folgende Personen an:
- _ Obmann: Mag. Thomas Gassner
 - _ Obmann Stellvertreter: Thomas Stubler
 - _ Schriftführer: Dr. Michael Willam
 - _ Schriftführer Stellvertreterin: Mag.^a Christine Vonblon
 - _ Kassierin: Romana Papon
 - _ Geschäftsführer: MMag. Dietmar Steinmair

-
- MitarbeiterInnen
- MitarbeiterInnen der Servicestellen im Jahr 2021:
- _ Leitung:
 - MMag. Dietmar Steinmair
 - _ Bildungs- und Veranstaltungsservice:
 - Isabell Burtscher
 - Bianca Kumpitsch
 - Christine Schmidle (bis April 2021)
 - Elisabeth Schneider
 - _ Finanzverwaltung und Buchhaltung:
 - Romana Papon
 - _ Glaubensbildung:
 - Mag. Simon Gribi
 - Dr.ⁱⁿ Birgit Huber
 - _ Elternbildung:
 - Mag.^a Franziska Fussenegger-Kneifel
 - Mag.^a Cornelia Huber
 - Anette Loitz
 - Mag.^a Wilma Loitz
 - _ SeniorInnen-Bildung
 - Doris Bauer-Böckle, DSA
 - Bernadette Oberhauser-Rüf (bis November 2021)
 - _ Bibliotheken Fachstelle:
 - MMag.^a Silvia Freudenthaler, BEd

Hauptamtliche
MitarbeiterInnen
des KBW Vorarlberg
(alphabetisch)



Doris Bauer-Böckle, DSA
alt jung sein
T 05522 3485 102
M 0676 83240 1102
E doris.bauer-boeckle@
kath-kirche-vorarlberg.at



Anette Loitz
Elternbildung
T 05522 3485 7139
M 0676 83240 2140
E anette.loitz@
kath-kirche-vorarlberg.at



Isabell Burtscher
Bildungs- und Veranstaltungsservice
Elternbildung und alt jung sein
T 05522 3485 125
E isabell.burtscher@
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag.ª Wilma Loitz
Elternbildung
T 05522 3485 7139
M 0676 83240 7139
E wilma.loitz@
kath-kirche-vorarlberg.at



MMag.ª Silvia Freudenthaler, BEd
Bibliotheken Fachstelle
T 05522 3485 140
E silvia.freudenthaler@
kath-kirche-vorarlberg.at



Bernadette Oberhauser-Rüf
alt jung sein ned lugg lau
(bis November 2021)
M 0664 2068228
E dette.oberhauser@gmail.com



Mag.ª Franziska
Fussenegger-Kneifel
Elternbildung
M 0676 83240 5074
E franziska.fussenegger-
kneifel@kath-kirche-vorarlberg.at



Romana Papon
Buchhaltung
T 05522 3485 409
E romana.papon@kath-
kirche-vorarlberg.at



Mag. Simon Gribi
Referent für „Alpha“
T 05522 3485 220
E simon.gribi@
kath-kirche-vorarlberg.at



Christine Schmidle
Service (bis April 2021)
T 05522 3485 215
E christine.schmidle@
kath-kirche-vorarlberg.at



Dr.ª Birgit Huber
Glaubensbildung
T 05522 3485 204
E birgit.huber@
kath-kirche-vorarlberg.at



Elisabeth Schneider
Bildungs- und Veranstaltungsservice
KBW Allgemein
T 05522 3485 144
E elisabeth.schneider@
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag.ª Cornelia Huber
Elternbildung
T 05522 3485 7139
M 0676 83240 2139
E cornelia.huber@
kath-kirche-vorarlberg.at



MMag. Dietmar Steinmair
Geschäftsführer
T 05522 3485 145
M 0676 83240 1145
E dietmar.steinmair@
kath-kirche-vorarlberg.at



Bianca Kumpitsch
Bildungs- und Veranstaltungsservice
T 05522 3485 150
E bianca.kumpitsch@
kath-kirche-vorarlberg.at

Impressum:

Herausgeber: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch
www.bildungswerk-vorarlberg.at

Fotoquellen:

Glaubensbildung:

- © flickr.com
- © Mesnerstüble Rankweil
- © Nora Bösch

Elternbildung:

- © Canva / Adie Bush
- © KBW / Cornelia Huber
- © KBW / Daniela Walch
- © KBW / Franziska Fussenegger-Kneifel
- © KBW / Wilma Loitz
- © Mais Idrees
- © Monika Sutterlüty-Sampl
- © Özlem Yildirim
- © Unsplash / compare-fibre

SeniorInnen-Bildung:

- © KBW
- © KKV / Corinna Peter

Bibliotheken Fachstelle:

- © Bibliotheken Fachstelle
- © BVV
- © Österreichisches Bibliothekswerk
- © VS Schwarzenberg

Druck:

diöpress Feldkirch

Katholisches Bildungswerk

—

Vorarlberg

